

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820

70 (30.8.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 70. Mittwoch den 30. August 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch die Uebertragung des Landchirurgats Laudenburg an den Staatschirurgen Blattner in Bretten ist das Staatschirurgat Bretten, mit welchem die tarifmäßige Besoldung von 60 fl. Geld, 4 Mtr. Dinkel und 2 Mtr. Korn verbunden ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber darum haben sich binnen 4 Wochen bey der Großh. SanitätsCommission zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Münzesheim an den in Gant erkannten Bürger und Gerichtsdienner Friedrich Nühl auf Montag den 18. September d. J. Vormittags 9 Uhr in Münzesheim auf dem Rathhaus, wo zugleich ein Stundungs- und Nachlassvergleich versucht werden wird. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Oberharmersbach an den in Gant erkannten Holzhandler Georg Schneider auf Montag den 18. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Amtsrevisorat in Zell.

(3) zu Unterharmersbach an die Tagelöhner Joseph Isenmann'sche Wittwe Maria Anna geberne Wittmann auf Donnerstag den 21. Sept. d. J. bei Großh. Amtsrevisorat in Zell. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) zu Moosbrunn an die auswandernden Wendelin Hoas und Johann Buchlinger auf Dienstag den 5. Sept. d. J. Vormittags vor Großh. Amtsrevisorat zu Gernsbach. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Windschlag an den in Gant erkannten und im ersten Grade mündtoten Johann Graf auf Samstag den 16. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr in dem Ankerwirthshause in Windschlag.

(1) zu Diersburg an den in Gant erkannten Georg Blank auf Donnerstag den 31. August d. J. bei der TheilungsCommission im Lindenwirthshause allda.

(1) zu Zunsweier an die in Gant erkannte Anna Maria Dbert, Ehefrau des David Doll auf Donnerstag den 31. August d. J. im Gasthaus zum Rappen daselbst. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Pforzheim an die in Gant gerathenen Bäck Johann Burkhard Steuer'schen Eheleute auf Montag den 18. Sept. d. J. Vor- und Nachmittags im Gasthaus zum Ritter dahier.

(2) zu Kieselbronn an den in Vermögensuntersuchung gerathenen verstorbenen dasigen Bürger und Bauern Jakob Theilmann auf Dienstag den 19. Sept. d. J. Vormittags vor dem TheilungsCommissariat im Kronenwirthshause allda. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Erfsingen an den in Gant gerathenen Schreiner Johannes Anselment auf Montag den 18. Sept. d. J. Vormittags auf dem Rathhaus in Erfsingen vor dem hiezu beauftragten TheilungsCommissar.

(1) Engen. [Schuldensiquidation.] Schon unterm 13. May wurden die Gläubiger des ehemaligen Handelsmann Kaspar Buggler von Möhringen, der sich gegenwärtig auf dem Brauhause zu Immendingen befindet, so wie diejenigen, die demselben schuldig sind, auf den 8. Juni von dem Amterrevisorat dahier zur Liquidation vorgeladen. Da man nicht überzeuet ist, ob diese Vortladung allen den Buggler'schen Gläubigern zukommen und solche an besagtem Liquidationstag haben erscheinen können, so

werden alle jene, welche bis jetzt ihre Forderungen aus Mangel hinlänglicher Bekanntmachung nicht eingeleistet haben, nochmals zu einer diesfälligen Liquidation auf Montag den 25. September unter Gefahr des Ausschlusses, vor dem Theilungs-Commissariat in Möhringen zu erscheinen vorgeladen.

Engen den 23. August 1820.

Großherzoglich Bezirksamt.

(3) Tryberg. [Schuldenliquidation.] Mathä Dufner, Müller und Bäcker zu Schonach, wünscht mit seinen Gläubigern eine gütliche Uebereinkunft zu treffen. Es werden deswegen alle diejenigen, welche einen Anspruch an sein Vermögen zu machen haben, vorgeladen, sich zur Richtigstellung am Montag den 4. k. M. bey dem Amtsrevisorat dahier zu melden, indem sie sonst bey zu Standekunft eines Vergleichs als demselben beytretend angesehen, andernfalls aber von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen werden würden.

Tryberg den 16. August 1820.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben des verstorbenen Großh. Herrn Geheimen Raths von Haimb dahier haben die Verlassenschaft unter Vorbehalt des Erbverzeichnisses angetreten, und um öffentliche Vorladung der allenfallsigen Gläubiger gebeten. Es werden daher alle diejenigen welche an gedachte Verlassenschaft Ansprüche zu haben glauben, und zwar unter Berufung auf den Landrechtssatz 809. hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Verlassenschaft binnen 4 Wochen bey dem Großh. Stadtamts-Revisorat dahier unter Vorlegung der Verweisungsurkunde anzumelden. Karlsruhe den 19. August 1820.

Großherzogliches Stadttamt.

(3) Münsingen. [Schuldenliquidation.] Zu Berichtigung und Auseinandersetzung des Schuldenwesens des verstorbenen Herrn Dekan und Stadtpfarrers Benedikt Valentin Werner in Hapingen, diesseitigen Gerichtsbezirks ist die Liquidationshandlung auf Dienstag den 19. Sept. d. J. festgesetzt, wegen alle Gläubiger desselben andurch aufgefordert werden, ihre Forderungen an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Hapingen, entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, oder auch schriftlich einzuklagen, und rechts genügend zu erweisen. Es wird hiebey zugleich bekannt gemacht, daß, da das Massenvermögen aus lauter baaren Mitteln besteht, sogleich an dem darauf folgenden Mittwoch den 20. Sept. das Locationserkenntniß und die Verweisung gefertigt wird, alle diejenigen welche nicht bei der Liquidationshandlung

erscheinen durch ein unmittelbar nach dem Schluß dieser Verhandlung aussprechendes Erkenntniß von der Masse werden ausgeschlossen werden. Ueber noch angehängt wird, daß bey dem Stande des Vermögens für die simple Gläubiger wenige oder keine Hoffnung auf Befriedigung vorhanden seye.

Münsingen den 7. August 1820.

Königlich Württembergisches Obergerichtsamt.

(3) Neuenbürg. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Kaufmanns Georg Philipp Schmidt, so wie des mit Tod abgegangenen Bürger und Bäcker Johann Georg Koller von Wildbaad, ist der Saut erkannt, und zur Schuldenliquidation des erstern Tagfarth auf Dienstag den 19. September d. J. zu der des Kollers aber Tagfabrt auf Mittwoch den 20. Sept. bestimmt worden. Alle die an eine oder die andere Verlassenschaftsmasse Ansprüche zu machen haben, werden daher aufgefordert, ihre Forderungen an obenbemerkten Tagen Morgens 8 Uhr entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte auf dem Rathhause zu Wildbaad gehörig zu liquidiren, auch sich über einen Borg- oder Nachlassvergleich zu erklären. Am Schluß jeder der Verhandlungen wird die Preklusion ausgesprochen, und wo möglich noch an denselben Tagfabrten das Prioritätserkenntniß abgefaßt und eröffnet werden.

Neuenbürg den 15. July 1820.

Königlich Württembergisches Obergerichtsamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Heidelberg. [Vorladung.] Der als Rutscher in Diensten Sr. Königlichen Hoheit des Herzogs von Sachsen Teschen gestandene Wenzel Göttinger hat seit dem Jahr 1801 nichts von sich hören lassen, und sein jeziger Aufenthalt ist dahier gänzlich unbekannt; dessen dahier zurückgeliebene Ehefrau Katharina Göttinger hat neu eine Ehescheidungsklage gegen ihn erhoben. Gedachter Wenzel Göttinger wird daher vorgeladen, binnen Jahresfrist sich dahier zu sistiren, und auf die erhobene Klage zu antworten, indem er sonst für verschollen erklärt, und hinsichtlich der Ehescheidungsklage das weitere rechtliche verfügt werden wird.

Heidelberg den 19. August 1820.

Großherzogliches Stadttamt.

(2) Bretten. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Christian Schmidt von Oberacker, diesseitigen Amtsbezirks, Soldat unter dem Großh. Badischen 1ten Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn ist des Todtschlages des Peter Balduff von Oberacker höchst verdächtig; derselbe hat sich aber vor seiner Arretirung unter Mitnahme seiner sämt-

lichen militärischen Effecten von seinem Heimathsort wegbegeben, ohne daß man bis jetzt von seinem Aufenthalt etwas entdecken konnte. Da er sich wahrscheinlich noch in diesseitiger Gegend aufhält und es leicht möglich ist, daß er seine militärische Kleidung mit andern verwechselt, so ersuchen wir sämmtliche Civil- u. Militärbehörden auf den gedachten Christian Schmidt genau fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren und gegen Ersatz der Kosten, wohlverwahrt anher einliefern zu lassen. Wretten den 22. August 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signallement.

Christian Schmidt von Oberacker, Soldat unter dem 1. Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn, 22 Jahre alt, 5' 3" groß, hagerer Statur, blonder Haare, hagern bleichen Angesichts, trägt gegenwärtig wahrscheinlich noch die Uniform des Regiments.

(2) Bruchsal. [Fahndung und Signallement.]

Die dahier wegen Diebstahlsverdacht eingesperrte unten signalisirte 2 Personen, sind in der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. aus ihrem Gefängniß gewaltsam entwichen. Sämmtliche Justiz und Polizeybehörden werden daher ersucht, auf diese Personen zu fahnden, und sie im Betretungsfall wohlverwahrt gegen Ersatz der Kosten hierher einliefern zu lassen.

Bruchsal den 18. August 1820.

Großherzogl. Oberamt.

Signallement.

Johann Keller angeblich von Bilingen 5' 4 1/2" neuen Mases groß, 26 Jahre alt, schlanker Statur, hat ein längliches Angesicht und blonde Haare, blaue Augen und einen Auslug eines Backen- und Schnurrharts. Er trug bey seiner Entweichung einen dunkelgrünen Ueberrock, eine blau gestreifte Piquetweste, blau gestreifte baumwollenzeugene lange Beinkleider, Schnürschuhe und eine schwarze baumwollenfammete Kappe.

Anna Maria Lang von Heidelberg ist mittlerer Statur, 33 Jahr alt und im dritten Monate schwanger, hat braune Haare, gute Gesichtsfarbe und eine mittelmäßige Nase. Sie trug bey ihrer Entweichung ein grünes schwarzgestreiftes Kleid, und ein großes blaues Halstuch.

(1) Achern. [Diebstähle.] In der Nacht vom 25. July wurden dem Bürger Johann Roth von Sasbach, durch Einbruch 24 bis 26 Ellen noch nicht ganz gebleichtes Kubertuch nebst einem Leintuch; ferner dem Ignaz Wörner von Oberasbach, in der Nacht vom 21. July d. J. ungefähr 75 Ellen hänsfenes Tuch, ferner am 24. August in der Nacht dem Bernhard Armbuster von Sasbach, von seinem Wagen 2 lange Ketten, jede von 70 Glieder, dann

eine Haackette von 36 Glieder, zur nemlichen Zeit dem Leopold Graf von Sasbach, 12 Maas Birnenbrandtwein, dann 12 Loth Brod, ferner dem Mathias Grepp von Oberasbach, in der Nacht vom 6. August d. J. 30 Ellen grebes, und 40 Ellen reines hänsfenes Tuch, so wie auch ungefähr 12 bis 14 Stück Eier entwendet. Indem man diese Diebstähle hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden zugleich sämmtliche Großh. Polizeybehörden ersucht, sowohl auf die gestohlene Effecten, als auch auf den allersfalligen Verkäufer derselben strenge zu fahnden.

Achern den 20. August 1820.

Großh. Bezirksamt.

(3) Durlach. [Unterpandbucherneuerung.]

Man findet für nothwendig, das Unterpandbuch des Fleckens Weingarten erneuern zu lassen. Diejenige also welche Pfand- oder sonstige Vorzugsrechte auf Liegenschaften anzusprechen haben, werden hiernüt aufgefordert, die desfalligen Documente entweder in Originale oder in einer gerichtlich vidimirten Abschrift der hierzu beauftragten Commission und zwar in dem Tagen vom 18. bis 23. Sept. d. J. auf dem Rathhaus in Weingarten vorzulegen, oder auch inzwischen an das Großh. Amts-Revisionat einzusenden, bei Vermeidung des Nachtheils, daß im Unterlassungsfall die Pfandhaber sich selbst zuzuschreiben haben, wenn das Weingarter Ortsgericht der Verantwortlichkeit einer nicht erneuerten Schuldverschreibung enthoben wird. Durlach den 7. August 1820.

Großh. Bezirksamt.

(2) Mosbach. [Unterpandbucherneuerung.]

Da die Erneuerung des Unterpandbuchs der Gemeinde Hasmersheim verfügt worden ist, so werden alle die, welche Pfand- oder sonstige Rechte auf Liegenschaften in dieser Gemeinden haben, aufgefordert, ihre desfalligen Urkunden in Urschrift, oder in gerichtlich beglaubigter Abschrift am 29. und 30. Sept. d. J. vor dem Amtsrevisionat in Hasmersheim vorzulegen, unter dem Nachtheil, daß das Pfandgericht nach der letzten Tagsfahrt rücksichtlich der nicht vorgelegt werdenden Pfandverschreibungen seiner Gewähr für die Integrität der Pfänder werde entbunden werden. Mosbach den 19. August 1820.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Kauf = Anträge.

(1) Bruchsal. [Bauakfordversteigerung.]

Vermög Erlasses Großh. Hochlöblich. Kreis-Direction vom 5. d. M. sollen die Baulichkeiten zur Herstellung einer neuen Kirche zu Unteröwisheim an die Wenigstnehmenden versteigert werden. Man bringt dies zur öffentlichen Kenntniß mit dem Anfügen, daß

sich die Steigliebhaber an der auf Montag den 25. September in Unterwiesheim festgesetzten Tagfahrt auf dem dortigen Rathhause einfinden können.

Bruchsal den 10. August 1820.

Großherzogl. OberAmt.

(1) Karlsruhe. [Pfänderversteigerung.] Montag den 11. Sept. und die folgenden Tage wird die Versteigerung der verfallenen Leihhauspfänder in dem Meßsaal fortgesetzt. Die Eigenthümer der Pfänder Lit. B. und C. haben daher ihre Scheine innerhalb dieser und der zukünftigen Woche prolongiren zu lassen. Karlsruhe den 24. August 1820.

Großh. Leihhaus-Commission.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Damit dem ersten Tag eines jeden Quartals an sämtliche Hofdiener, welche Besoldungsnaturalien zu beziehen haben, die desfalls von dem diesseitigen Secretariat ausgestellt werdenden Anweisungen für das laufende Quartal ausgetheilt werden, so können auch nur gegen Aushändigung dieser, entweder von dem Rath Ziegler oder Hofrevisor Stahl unterschriebenen gedruckten Anweisungen von den Hofdienern Besoldungsnaturalien erkaufte werden, und wird in Gemäßheit der bestehenden höchsten Verordnungen, jede von einem Hofdiener ausgestellte, auf ein zukünftiges Quartal lautende, Anweisung als ungültig erklärt. Karlsruhe den 25. August 1820.

Großherzogl. Ober-Hofmarschallamt.

(2) Kork. [Jahrmärkteverlegung.] Der unterm 21. Juli d. J. in den öffentlichen Blättern ausgeschriebene, und auf den ersten Dienstag im October abzuhalten festgesetzte zweite Kehler Jahrmarkt, womit zugleich auch ein Viehmarkt verbunden ist, wird statt an dem ersten Dienstag den ersten Donnerstag im October abgehalten werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kork den 19. August 1820.

Großh. Bezirksamt.

(3) Oberkirch. [Keller zu vermieten.] Ein für bepläufig hundert Tuder geräumiger Keller ist zu Oberkirch in der Wohnung des Amtesvisors Theilweis zu vermieten.

Oberkirch den 16. August 1820.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 24. bis 27. August in Baden angekom- menen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. P. Defour: Feronce nebst Familie aus Leipzig. Hr. Böll, Kaufmann nebst Familie aus Otterbach. Hr. Kees nebst Familie aus Amsterdam. Hr. Schnell und Hr. Würth nebst Familie aus Burgdorf.

Im Badreith. Hr. Berino, Handelsmann aus Glatw. Hr. Dswald, Deconom aus Bühl. Mad. Baumer aus Rehl. Mad. Stiebel von da. Hr. Kreiner, Deconom aus Lemberg.

Im Drachen. Hr. Baron Fabricius von Levenburg nebst Frau Gemahlin und Fräulein Schwester aus Amsterdam. Hr. Rebel und Hr. Vertete, Eisenhämmer aus Hagenau. Hr. Peltz und Sohn, Bijoutiers aus Strassburg.

Im Hirsch. Hr. Neßer und Hr. Kelb, Professoren aus Strassburg. Hr. Buchwaldt, Kammerherr nebst Gattin aus Dänemark. Hr. Poyer, Apotheker nebst Gattin aus Emmendingen. Hr. Strund, Kapitän aus Freiburg.

Im Salmen. Hr. Dr. A. Hütel aus Sachsen. Die Hrn. Baronen Th. und Karl von Grotthus aus Kurland. Hr. D. W. Krause, Kaufmann aus Braunschweig. Frau v. Schanz, Gutsbesitzerin nebst Fräulein Tochter aus Mörtheim. Hr. v. Teuffel, Forstpractikant aus Karlsruhe. Hr. Baron v. Holzhausen aus Frankfurt. Hr. v. Wehmar, Studiosus aus Heidelberg. Hr. Lindner, Professor aus Stuttgart.

In der Sonne. Hr. Wörth, Forstmann aus Freudenstadt. Hr. Küstlin, Kaufmann aus Karlsruhe. Hr. Bossi, Oberamtman aus Sengenbach. Hr. Dr. Griesfeld, Physicus aus Schwellingen. Hr. Scherg, Kaufmann aus Strassburg.

In Privathäusern. Hr. Scheffler, Kaufmann mit Dlle. Tochter aus Strassburg. Fräulein von Götteeheim aus Rastadt. Dlle. Kellbach aus Hagenau. Hr. v. Perglas, Stalljunker in Großh. Dessenarmstädtischen Diensten aus Darmstadt. Hr. Dahmen, Geheimer Referendar aus Karlsruhe. Hr. Brunner, Geistl. Ministerialrath von da. Frau v. Vertisingen, geb. v. Truchsess aus Zarthausen. Fehr. v. Warthaus aus Frankfurt. Hr. Weiß, Handelsmann aus Altbreisach.

Verzeichniß der angekommenen Badgäste in Antogast.

Vom 15. bis 22. August 1820.

Mad. Braun von Oppenau. Hr. Maurus, Geistlicher von Offenburg. Hr. Müllerin von da. Dlle. Weibel von Willstadt. Hr. Peit, Posthalter von Rehl. Hr. Krang, Kaufmann von Urloffen. Hr. Brandstädter, Kaufmann von Reichen. Hr. Feibolsheim von Strassburg. Hr. Scherwig von Bischofsheim. Hr. Seiger von Oberhofen. Hr. Zind und Hr. Meyer von Sengenbach.